

Die vom Rat eingesetzte Arbeitsgruppe hatte ihre Ergebnisse in einem Bericht zusammengefasst und dem Ausschuss für Generationen, Integration und Soziales in seiner Sitzung am 20.09.2012 (Vorlage Nr. BV/0026/2012) vorgelegt. Auf Empfehlung des Ausschusses wurde dieser Bericht dem Rat am 26.11.2012 vorgelegt und beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen bzw. die im Bericht als zuständig vorgeschlagenen Stellen gebeten, die Ergebnisse umzusetzen.

Hinsichtlich der in der Übersicht angegebenen Umsetzungsempfehlung ging die Arbeitsgruppe von folgenden Richtwerten aus:

- „Sofort“ (circa innerhalb von 6 Monaten)
- „Mittelfristig“ (bis etwa 2 Jahre)
- „Langfristig“ (länger als 2 Jahre).

Mit einem Ersten Sachstandsbericht zur Umsetzung der Ergebnisse hat die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Generationen, Integration und Soziales am 19.09.2013 bzw. dem Rat am 30.09.2013 über den Sachstand der einzelnen zu prüfenden Maßnahmen berichtet. Demnach waren von den 19 Prüfungsaufträgen

- 12 als erledigt zu betrachten.
- 7 in der weiteren mittelfristigen bzw. langfristigen Prüfung/Umsetzungsphase.

Mit diesem **Zweiten Sachstandsbericht** zur Umsetzung der Ergebnisse hat die Verwaltung, die in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Punkte vollständig abgearbeitet. Die Verwaltung wird die Arbeitsergebnisse fortschreiben und jährlich berichten. Möglicherweise geben zukünftige Entwicklungen Anlass zu erneuten Prüfaufträgen, die dann durch den Ausschuss formuliert werden können..

Rheinbach, den 20. August 2015

gez. Unterschrift
Stefan Raetz
Bürgermeister

gez. Unterschrift
Peter Feuser
Fachbereichsleiter